



MEDIENINFORMATION

Nidwalden: WK Zivilschutzkompanie Stanserhorn

Grosseinsatz in Nidwalden

Die Zivilschutzkompanie Stanserhorn der Zivilschutzorganisation Nidwalden führt den diesjährigen Wiederholungskurs unter der Leitung von Hauptmann Guido Odermatt vom 24. Juni bis 28. Juni 2013 in Nidwalden durch. In mehreren Nidwaldner Gemeinden werden Wege verbessert oder neu erschlossen sowie Brücken erstellt.

An den elf Arbeitsplätzen, welche sich in den Gemeinden Beckenried, Dallenwil, Emmetten, Ennetbürgen, Oberdorf, Stans, Stansstad und Wolfenschiessen befinden, stehen diese Woche insgesamt 61 Zivilschutzpioniere im Einsatz. Neben diversen Wegen, welche verbreitert oder verbessert werden, bietet ein Arbeitsplatz spezielle Herausforderungen: Im Gebiet Ennetacher-Humligen in der Gemeinde Wolfenschiessen wird ein ca. 400 Meter langer Weg komplett neu erstellt. Der Bagger bahnt den Weg durch Wald- und Wiesenboden, ehe die Zivilschutzpioniere das Ebneten und die Behandlung der Oberfläche mit Handwerkzeug übernehmen. Zudem stellt man die Überquerung eines Bachs mit einer neu erstellten Brücke mit Betonfundamenten und Stahlträgern sicher. Gesamthaft werden diese Woche Verbindungs- und Begehungswege in einer Länge von ungefähr fünf Kilometern zu Gunsten der Nidwaldner Bevölkerung gebaut, ausgebaut oder verbessert.

Fachausbildung im Zentrum Bevölkerungsschutz

Um für den Einsatz gerüstet zu sein braucht es gut ausgebildetes Personal. Vor diesem Hintergrund führt das Instruktorenteam der Zivilschutzorganisation Nidwalden während dem Wiederholungskurs mit jedem Pionier einen Tag Fachausbildung durch. Dabei wird neben einem kleinen theoretischen Teil vor allem praktisch gearbeitet: In kleinen Gruppen nimmt jeder Pionier unter fachkundiger Anleitung die wichtigsten Gerätschaften in Betrieb. Dazu gehören Motorkarretten, Kettensägen, Beleuchtungsmittel, Zuggeräte, Kompressoren und Pumpen. Daneben sind auch das Verhalten bei Unfällen sowie die korrekte Handhabung eines Defibrillators wichtige Ausbildungsinhalte.

Die Zivilschutzorganisation Nidwalden muss bei jedem Wetter einsatzbereit sein. Dass dem so ist, beweisen die Pioniere der Kompanie Stanserhorn auf eindrückliche Art und Weise. Trotz viel Regen und tiefen Temperaturen wird mit grossem Einsatz gearbeitet. Um die Motivation der Pioniere hochzuhalten, bedarf es einerseits einer guten Ausrüstung und andererseits einer funktionierenden Logistik. Letzteres wird mit dem Kommandozug -

zu welchem auch die Küchenmannschaft gehört – und einer guten und vorausschauenden Planung der Kompanieführung sichergestellt.

RÜCKFRAGEN

Marco Weber, Kommandant Zivilschutzorganisation Nidwalden, Telefon 041 619 56 56

Stans, 27. Juni 2013

Bildlegende

Bild Ennetacher-Humligen: Die neu erstellte Brücke beim neuen Weg Ennetacher-Humligen in Wolfenschiessen